https://blz.li/3tl6

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FUSSBALL: VORSCHAU AUF DIE NACHHOLSPIELE AM OSTERFEST

Veröffentlicht am 19.04.2019 um 10:00 von Redaktion LeineBlitz

Es geht zwar noch nicht um Alles oder Nichts, aber die Nachholspiele während des Osterfestes sind für einige Mannschaften mehr als nur richtungsweisend. So in der Kreisliga 3 für den Abstiegskandidaten TSV Ingeln/Oesselse sowie den SV Germania Grasdorf, der Hoffnungen hegt, in der Abschlusstabelle den 2. Platz zu belegen - der berechtigt zur Bezirksliga-Relegation. Für den Bezirksligisten Koldinger SV ist die Pokal-Partie Montag gegen den VfR Evesen das Spiel des Jahres.. Der **Koldinger SV** ist an Ostern doppelt gefordert. Sonnabend empfängt der KSV von 16 Uhr an in der Bezirksliga 3 den MTSV Aerzen. Den kuriosen 4:3-Sieg im Hinspiel nach zwischenzeitlicher 3:0-Führung haben die KSVer noch gut in Erinnerung. Die Koldinger waren damals das klar bessere Team, mussten am Ende aber um den Sieg bangen. Für Teammanager Imad Saadun sind drei Punkte das klare Ziel: "Die Mannschaft ist motiviert und ist fokussiert. Zudem ist das Spiel eine kleine Generalprobe für das Pokalspiel am Ostermontag." Das Viertelfinale im Bezirkspokal auf heimischer Anlage gegen den Ligakonkurrenten VfR Evesen ist nach Aussage von Saadun das Spiel des Jahres für den KSV. In der Liga steht der VfR Evesen mit vier Punkten Vorsprung auf den KSV auf dem zweiten Tabellenplatz. Und obwohl die Koldinger beide Ligaspiele gegen die Gäste gewinnen konnte, spricht Saadun dem Gegner die Favoritenrolle zu. "Die Mannschaft wurde im Winter noch einmal verstärkt. Nach der Winterpause haben sie alle fünf Spiele klar gewonnen, darunter auch gegen den Tabellenführer TSV Barsinghausen. Wir wissen, dass es eine ganz schwere Aufgabe wird, aber wir werden uns nicht verstecken und versuchen, unser Spiel durchzuziehen", sagt Saadun. Personell lichtet sich allmählich das Lazarett: Mit Reinhold Wirt und Omar Omeirat hat der KSV wieder zwei Alternativen mehr zur Verfügung. In der Bezirksliga 2 fährt die **SV Arnum** Montag zur 2. Mannschaft des SV Ramlingen/Ehlershausen, Anpfiff wird um 15 Uhr sein. "Die gute kämpferische Vorstellung Donnerstag gegen den FC Lehrte macht mich zuversichtlich", sagte SVA-Trainer Ermin Vojnikovic. Und Nick Hieronymus ist aus dem Urlaub zurück, könnte eingesetzt werden. Er würde dem Offensivspiel der Arnumer neue Impulse verleihen. Dagegen sind Björn Graw und Felix Rademacher angeschlagen, es wird sich erst am Spieltag herausstellen, ob sie einsatzfähig sein werden oder nicht.Platz 2 der Kreisliga 3 zurückerobern - das ist das Ziel des **SV Germania Grasdorf** für die Osterfeiertage. Dafür benötigen die Germanen mindestens vier Punkte aus den beiden Spielen Ostersonnabend und Ostermontag. Die schwierigere Aufgabe wird sicherlich das Auswärtsspiel beim Mühlenberger SV am Sonnabend. Der Tabellenführer aus Mühlenberg ist der Favorit, doch schon beim 2:1-Sieg im Hinspiel haben die Germanen gezeigt, dass sie mithalten können. "Wir spielen voll auf Sieg", sagt Trainer Klaus Komning. Die gleiche Marschroute gilt auch für das Auswärtsspiel Ostermontag beim TV Jahn Leveste. Für die Gastgeber ist die Saison praktisch gelaufen, sie stehen im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. "Wir müssen die richtige Einstellung an den Tag legen, dann werden wir das Spiel gewinnen", sagt Komning. Personell kann der Trainer wieder auf Marco Cyrys und Ali Kara bauen, sie sind wieder dabei. Der in der Kreisliga 3 vom Abstieg bedrohte **TSV Ingeln/Oesselse** muss während des Osterfestes zweimal ran. Sonnabend gastiert von 16 Uhr an der FC Springe im Doppeldorf, Montag (15 Uhr) der abgeschlagene Tabellenletzte TSV Gestorf. Während gegen die FCer aus Springe ein Punkt schon als Erfolg gewertet werden müsste,

Rein rechnerisch können die Grasdorfer Germanen - hier Jan Paffenholz und Ali Kara - den Relegationsplatz in der Kreisliga 3 noch erreichen. Während des Osterfestes sind die Germanen zweimal am Ball, stehen dabei unter Zugzwang. / Foto: R. Kroll

könne gegen das Tabellenschlusslicht nur ein Sieg zufrieden stellen. "Unsere Peronallage ist allerdings schlecht, wir sind durch Urlauber und Verletzte arg gebeutelt", betont Co-Trainer Marco Gast. Gegen die Gäste aus Springe wäre deshalb ein Punkt schon ein großer Erfolg. Anders sieht er die Begegnung gegen den TSV Gestorf: "Es muss ein Sieg her", lässt Gast keinen Zweifel daran aufkommen, was er erwartet. "Wir werden die Gestorfer aber nicht unterschätzen." Beim 1:0-Erfolg in Gestorf im Spiel des 1. Saisondurchganges habe der TSV Ingeln/Oesselse so seine Schwierigkeiten gehabt. Spielertrainer Nils Förster wird seinen Urlaub heute beenden und ist wieder dabei. Vor keiner leichten Aufgabe steht Sonnabend (16 Uhr) der **TSV Pattensen II** mit der Begegnung gegen den TSV Kirchdorf. "Ich freue mich auf diesen Gegner, der ist spielstark, sein Stil gefällt mir", sagte Pattensens TSV-Trainer Sebastian Franz. Die andere Seite: Die Gastgeber gehen mit argen Personalnöten in diese Partie. "Die Belastung der vergangenen Wochen war sehr hoch", meint Franz. "Wir haben eine Fülle von angeschlagenen Spielern."Mit dem TuS Wettbergen spielt der **SV Wilkenburg** Montag von 15 Uhr an gegen eine Mannschaft, die zuletzt zweimal zwangspausiert hat. Der Grund dafür: für das Spiel Sonntag gegen den SV Germania Grasdorf war der Platz in Wettbergen angeblich nicht bespielbar und in Goltern funktionierte Dienstag das Flutlicht nicht. Die Absage in Wettbergen mutet merkwürdig an, das sieht auch Staffelleiter Wilfried Aben auf Anfrage so. "Überall wurde gespielt, nur in Wettbergen nicht, aber wir haben keine Handhabe gegen diese Absage." Die Wilkenburger müssen auf Andre Krewinkel verzichten, wieder mitwirken darf Maurice Hirte, er hat seine Gelb/Rot-Sperre abgesessen. "Es ist nach der 0:2-Heimniederlage gegen den TSV Wennigsen Wiedergutmachung angesagt", betont SVW-Pressesprecher Martin Volkwein die Zielsetzung. Das Spiel in Wilkenburg wurde 1:0 gewonnen, nun soll es wenigstens ein Punkt werden. Der **BSV Gleidingen** empfängt Montag den TSV Kirchdorf. "Unsere Mannschaft stellt sich quasi von alleine auf, ich habe keine Wahl bei der Aufstellung. Es wird sehr schwer für uns, aber vielleicht kommt uns unser katastrophaler Platz zugute", sagt BSV-Trainer Marco Greve.